

Ad-hoc-Mitteilung

Ergebnis 1. Quartal 2009/10

Wien, 23. Juli 2009: AT&S verlautbart die Ergebnisse für das 1. Quartal 2009/10 per Ende 30. Juni 2009

- Schwieriges wirtschaftliches Umfeld führte im Vergleich zum 1. Quartal des letzten Geschäftsjahres zu einem Umsatzrückgang von 27,7 % und Unterauslastung aller Werke
- Unterauslastung bei einem fixkostenintensiven Geschäft wie der Leiterplattenindustrie bewirkte signifikanten Druck auf die Margen
- Restrukturierungen - insbesondere des Standorts Leoben-Hinterberg - belasteten Ergebnisse im ersten Quartal 2009/10 mit EUR 38,3 Mio. Bereinigt um Einmaleffekte wurden folgende Ergebnisse erwirtschaftet:
 - EBIT: EUR -11,8 Mio.,
 - EBITDA: EUR -0,5 Mio.,
 - Konzernergebnis: EUR -13,9 Mio.,
 - Gewinn pro Aktie (EPS): EUR -0,59
- Eigenkapital betrug per 30. Juni 2009 EUR 184,5 Mio., das sind EUR 7,9 pro Aktie

*	Q1 09/10	Q1 08/09	Veränderung	Q1 09/10	Q4 08/09	Veränderung
Umsatzerlöse	83,2	115,2	-27,7%	83,2	98,5	-15,5%
Bruttogewinn	-0,8	15,9	-16,7	-0,8	7,2	-8,0
Bruttogewinn-Marge	-0,9%	13,8%		-0,9%	7,3%	
EBITDA	-20,3	15,7	-36,0	-20,3	8,5	-28,8
Betriebsergebnis (EBIT)	-50,1	5,6	-55,7	-50,1	-3,4	-46,7
EBIT-Marge	-60,2%	4,9%		-60,2%	-3,4%	
Ergebnis vor Steuern	-53,2	5,3	-58,5	-53,2	0,9	-54,1
Konzernergebnis	-52,2	5,0	-57,2	-52,2	-0,9	-51,3
Ergebnis/Aktie (EUR)	-2,23	0,22	-2,5	-2,23	-0,03	-2,2
Nettoverschuldung**				30.06.2009	31.03.2009	Veränderung
Verschuldungsgrad				159,5	174,4	-14,9
				86,7%	69,1%	

* Wenn nicht anders erwähnt, alle Beträge in Mio. EUR

** Berechnet: finanzielle Verbindlichkeiten - Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente - finanzielle Vermögenswerte

Ausblick

Wir gehen davon aus, dass das erste Quartal den Tiefpunkt im heurigen Geschäftsjahr markiert hat. Das zweite und dritte Quartal zählt bei AT&S traditionell zu den stärksten. So erwarten wir trotz eines noch immer schwierigen gesamtwirtschaftlichen Umfelds eine verbesserte Auftrags- und damit Auslastungs- sowie Ertragslage. Unter Berücksichtigung der Wirtschaftslage ist aber nicht zu erwarten, dass die operativen Verluste des ersten Quartals (auch exklusive Restrukturierungen) über das Gesamtjahr 2009/10 zur Gänze ausgeglichen werden können.

Mit Umsetzung der Restrukturierungen werden strategisch alle globalen Anpassungsprozesse abgeschlossen und AT&S ideal für die Zukunft aufgestellt sein. Die drei österreichischen Werke sind dann rein auf den europäischen Markt ausgerichtet. Das Werk in Indien unterstützt das Europageschäft mit mittleren Leiterplattenserien in Standardtechnologie. Auch der Fokus von AT&S Korea liegt - neben dem Heimmarkt - zunehmend auf dem europäischen Markt, wo flexible und starrflexible Leiterplatten weiter an Bedeutung gewinnen. Das Werk in Shanghai, das größte HDI-Werk in China, produziert großvolumige HDI-Leiterplattenserien für den weltweiten Markt.

Mit dieser Positionierung, einem in der Branche einzigartigen Kundenportfolio, der technologischen Führerschaft und der weiterhin guten Finanzposition ist zu erwarten, dass AT&S als Gewinner aus der Wirtschaftskrise hervorgehen wird.

Die Ergebnispräsentation und der Abschluss in Excel (exkl. Erläuterungen) für das erste Quartal 2009/10 befinden sich heute ab 08:00 Uhr (CET) auf www.ats.net (Rubrik: Investoren > Publikationen), wo ab Mitte August auch der Quartalsbericht als pdf-Dokument herunter geladen werden kann.